



Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung - Die Zentralschweizer Polizeikörpers teilen mit:

«Wer trinkt – fährt nicht» – Besonders in der Vorweihnachtszeit

Zentralschweiz, 4. Dezember 2018

Sicher nach Hause kommen ist vor allem in der Vorweihnachtszeit bei den zahlreichen Anlässen immer wieder ein Thema. Lassen Sie Ihr Auto stehen, wenn Sie alkoholische Getränke oder Drogen konsumiert haben. Nehmen Sie ein Taxi oder benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel!

Weihnachtsmarktbesuche mit Glühwein, Weihnachtsessen mit der Firma und viele private Feiern finden in der Adventszeit, an Weihnachten und über Silvester/Neujahr statt. Alkohol, Drogen, Medikamente und Übermüdung sind nach wie vor eine häufige Ursache für Verkehrsunfälle. Nichtfahrfähige Personen gefährden nicht nur sich selber, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Auch wenn Sie unfallfrei bleiben, drohen Ihnen bei einer Polizeikontrolle strafrechtliche Konsequenzen bis hin zum Entzug des Führerausweises.

Falls Sie Ihr Fahrzeug nicht stehen lassen wollen, gibt es Alternativen: Die ehrenamtlichen Helfer von Nez Rouge engagieren sich im Rahmen dieser Präventionskampagne für mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Lassen Sie sich während den Festtagen von Freiwilligen in Ihrem Fahrzeug sicher nach Hause fahren. Nähere Informationen finden Sie unter www.nezrouge.ch.

Die Polizei appelliert an die Eigenverantwortung und ruft in Erinnerung:

- «Wer trinkt - fährt nicht!»: Fahren Sie nicht mit dem Auto zu Anlässen, an denen Sie möglicherweise Alkohol trinken.
- Benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder ein Taxi für den Hin- und Rückweg.
- Organisieren Sie Fahrgemeinschaften, sprechen Sie vorher ab, wer fährt und sorgen Sie dafür, dass der Fahrer nicht trinkt.
- Fahren Sie nicht mit fahrunfähigen Personen mit und halten Sie diese vom Fahren ab.
- Sollten Sie Alkohol getrunken haben: Lassen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt stehen.
- Alkohol wird im Körper nur langsam abgebaut. Fahren Sie niemals mit einem «Kater».
- Führen Sie nie ein Fahrzeug unter Drogen- oder Medikamenteneinfluss.

Die Zentralschweizer Polizeikörpers wünschen Ihnen eine unfallfreie Fahrt!

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der Zentralschweizer Polizeikörpers.

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kapo Schwyz	041 819 28 19
Kapo Nidwalden	041 618 44 66	Kapo Uri	041 875 28 28
Kapo Obwalden	041 666 65 00	Zuger Polizei	041 728 41 25